Einmarsch der Bundestruppen.

Anfangs waren die Anordnungen so getroffen, daß am 20. und 21. December 6000 Sachsen mit einem hannoverschen Hafer Megimente auf dem rechten User der Elbe in die Herzogthümer einrücken sollten, 6000 Hannoveraner, auf dem linken Elbe User aufgestellt, sollten die erste Reserve bilden. Gleichzeitig erfolgte dann die Aufstellung von 5000 Desterreichern in Hamburg und 5000 Preußen in Lübeck. Als zweite Reserve waren 20,000 Desterreicher und Preußen bestimmt, die aber vorläusig in ihrer Heimath bleiben sollten. Den Oberbesehl erhielt der sächsische General von Hake und im Fall eines bewassneten Widerstandes der Dänen gegen die Besetung Holsteins wurde der preußische Feldmarschall von Wrangel zum Oberbesehlshaber bestimmt und Generallieutenant von Falkenstein zu seinem Stadschef ernannt. — In der Ausführung erlitten die Bestimmungen sedoch mehrsache Abänderungen, namentlich in der Zeit des Einrückens.

Am 21. December 1863 standen die Desterreicher in Hamburg. Sächsische und hannoversche Truppen waren an der Nieder-Elbe aufgestellt. Preußische Divisionen waren im Borrücken gegen die holfteinische Grenze.